

Zeitschrift: Bauen, Wohnen, Leben
Herausgeber: Bauen, Wohnen, Leben
Band: - (1964)
Heft: 56

Artikel: Zwölfte Etappe der Baugenossenschaft Halde
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-651199>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwölfte Etappe der Baugenossenschaft Halde

Nun ist es schon ein Jahr her, seitdem die 12. Etappe der Baugenossenschaft Halde in Zürich 9, BHZ, bezogen werden konnte. Die hier wiedergegebenen zwei Klischees dokumentieren, daß es sich um eine außerordentlich gute gemeinnützige, genossenschaftliche und zweckmäßig gestaltete architektonische Leistung handelt. Auch die Verkehrslage an der Badenerstraße 767 und 769 ist markant.

Das Grundstück wurde der Baugenossenschaft Halde von der Gemeinde, der Stadt Zürich, im Bau-recht zur «Verarbeitung» zur Verfügung gestellt. Der schmale Streifen liegt in der Wohnzone W 3 zwischen der Badenerstraße und der etwas höher gelegenen SBB-Bahnlinie. Eine zonengemäße Bebauung des Areals wäre in verschiedener Art unbefriedigend ausgefallen; es hätte sich ein winkelförmiger Gebäudegrundriß mit drei Geschossen

ergeben! Von dieser Primitivität wurde erfreulicherweise abgesehen. Leider war aber eine kubisch differenzierte Bebauung aus städtebaulichen Gründen unmöglich. Im Einverständnis mit dem Hochbauamt und der Baupolizei wurde schließlich dem Kompromiß zugestimmt, zwei Häuser zusammenzubauen. Es wurden vier Normalgeschosse, ein Dachgeschoß und ein Untergeschoß projektiert. Das Untergeschoß und das Dachgeschoß können voll ausgenutzt werden. Die löbliche Tendenz des damaligen Präsidenten der BHZ, des früheren Stadtmanns Ernst Zöbeli, und der Architekten Charles Steinemann (Mitarbeiter A. Rüfenach), die negative äußere Lage des Bauareals durch eine sehr positive Innengestaltung wertzuschlagen, wurde erreicht.

Die Wohnatmosphäre ist wohliger und zweckmäßig gediegen. Dank der Höhersetzung der Wohnungsetage wurde die Lärmbeeinflussung auf das mögliche Minimum

reduziert. Bezüglich des Äußeren ist noch extra festzustellen, daß beide Fassaden ein sauberes Gesicht zeigen; die beiden zusammengebauten Wohnhäuser sind weder altzopfig noch hypermodern anzusehen, das Zeitgenössische kommt ehrlich zum Ausdruck.

Im Erdgeschoß, auf der Höhe des Bahndammes, liegen je zwei 1½-

3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit großen Gartensitzplätzen.

Im ersten bis dritten Obergeschoß liegen je zwei 2½- und je vier 3-Zimmer-Wohnungen. Diese haben genügend breite Wohnbalkone. Sämtliche Wohnungen besitzen ausreichend Platz für Garderoben, viele Schränke, Putzkasten und Küchenbalkon.

Im Dachgeschoß liegen eine 1- und eine 1½- sowie zwei 2½-Zimmer-Wohnung, diese wurden für ältere Angehörige der BHZ ausgedacht.

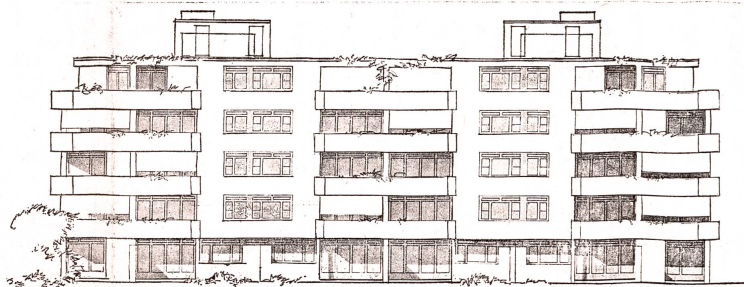
Nachdem der 18. Jahresbericht der BHZ den Beschrieb der 12. Etappe, die 28 Wohnungen bietet, bot, enthält der 19. Jahresbericht eine Zusammenfassung über die gesamten Kosten:

Anlagekosten Fr. 1.749.381.—
Voranschlag Fr. 1.560.000.—
Mehrkosten Fr. 189.381.—

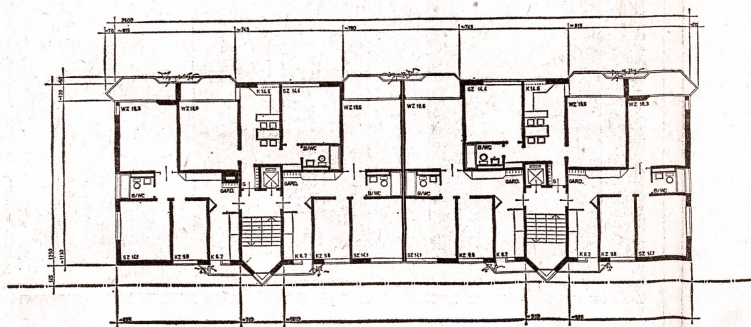
In Prozenten ergeben sich 12,14 Prozent Mehrkosten, was man als gnädig bezeichnen kann, denn nach dem Statistischen Amt ist die Teuerung vom 1. April 1961 bis 1. April 1963 um 17,1 Prozent gestiegen. Uebrigens sind verschiedene vorher nicht vorgesehene Investitionen vorgenommen worden. Auf Grund

der Baukostenabrechnung werden die zuständigen Behörden der Stadt Zürich nun die exakten Mietzinsen festsetzen.

Nach dem leider früh erfolgten Tode von Ernst Zöbeli erkor die Generalversammlung 1963 der Baugenossenschaft Halde Zürich (BHZ), Karl Clauß, Betriebsassistent VBZ, der schon mehr als ein Jahrzehnt dem Vorstand der BHZ angehört, zu ihrem neuen Präsidenten. So ist nun das weitere Schicksal der BHZ, die nun bereits zwei volle Jahrzehnte segensreich gewirkt hat, dem neuen Vorsitzenden und dem neuen Vorstand anvertraut. Es ist nicht daran zu zweifeln, daß sie das von den ersten zwölf Mitgliedern der BHZ, mit Ernst Zöbeli an der Spitze, begonnene und positiv fortgesetzte genossenschaftliche Werk aktiv und zukunftsreich weiter ausbauen und so bald wie möglich weitere Genossenschaftswohnungen für die junge und die alte Generation so schön und so erschwinglich wie möglich, beschaffen werden. An der Schwelle des dritten Jahrzehntes — die BHZ wurde am 4. August 1944 gegründet — wünschen wir ihr viele praktische Früchte als Entgelt für das idealistische Schaffen ihres Sta-bes und ihrer Mitgliedschaft.



SUEDFASSADE



1-3. OBERGESCHOSS

EXPO-Vergünstigungen mit COOP-PUNKTEN!

Sammeln Sie COOP-PUNKTE - es lohnt sich!

1 EXPO-Eintrittskarte zu Fr. 6.—

für 400 COOP-PUNKTE

2 EXPO-Eintrittskarten für Kinder zu Fr. 3.—

für 400 COOP-PUNKTE

1 Gutschein für einen EXPO-Lunch

(inkl. Gutscheine für Mineralwasser und Kaffee oder Tee)

für 400 COOP-PUNKTE

1 Reisemarke zu Fr. 5.—

für 400 COOP-PUNKTE

COOP-PUNKTE in Zürich nur im LVZ

Die EXPO-Prämien können nur durch den VSK, COOP-PUNKT, Basel 2, bezogen werden. EXPO-Vergünstigungen werden während der ganzen Dauer der EXPO 64 gewährt!

Lebensmittelverein Zürich